Antrag auf Sicherheitsüberprüfung im vorbeugenden personellen Sabotageschutz in der Wirtschaft

Bundesministerium
für Wirtschaft und Klimaschutz
Referat ZC2 – vpS –
53107 Bonn

Antragsteller
Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

I.	**Unternehmen mit sicherheitsempfindlichen Stellen**
☐	***Unternehmen zum Aufbau oder Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnik des Bundes*** *(§ 14 SÜFV)*
☐	***Unternehmen zum Aufbau oder Betrieb der Auslandsinformations- und Kommunikationstechnik des Bundes*** *(§ 15 SÜFV)*
☐	***Unternehmen mit Leitstellen für das überregionale Elektrizitätsübertragungsnetz*** *(§ 16 Abs. 1 Nr. 1 SÜFV)*
☐	***Unternehmen mit Leitstellen für Elektrizitätsverteilernetze*** *(§ 16 Abs. 1 Nr. 2 SÜFV)*
☐	***Unternehmen mit Verdichterstationen und Importstationen für Gasmessungen und Druckminderungen*** *(§ 16 Abs. 1 Nr. 3 SÜFV)*
☐	***Verteidigungswichtige Einrichtung*** *(§ 16 Abs. 2 SÜFV)*
☐	***Unternehmen mit erweiterten Pflichten nach der Störfall-Verordnung*** *(§ 17 SÜFV)*
☐	***Telekommunikationsunternehmen*** *(§ 18 Nr. 1 SÜFV)*
☐	***Eisenbahnunternehmen*** *(§ 18 Nr. 2 SÜFV)*
☐	***Gefahrgutunternehmen mit Sicherungsplänen nach UA 1.10.3.2 ADR, RID oder ADN*** *(§ 18 Nr. 3 SÜFV)*
II. ☐	**Fremdfirma** (in Unternehmen nach obiger Ziffer I dieses Antrags an sicherheitsempfindlicher Stelle tätig)

Antragsteller: (Name und Anschrift des Unternehmens)	**Firmen-Nr.** (wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) vergeben (Aktenzeichen); soweit bekannt, bitte immer einsetzen)
	2 - **2**

Es wird für folgende Person die Sicherheitsüberprüfung beantragt			
1.	**Name**	**Vorname**	**geboren am**

2. Der / die zu Überprüfende

☐ **ist Arbeitnehmer/in beim Antragssteller (siehe oben)**

☐ **ist Arbeitnehmer/in bei**
Name und Anschrift des Arbeitgebers:

Sicherheitsüberprüfungen sind grundsätzlich von Sabotageschutzbeauftragten desjenigen Unternehmens zu beantragen, bei dem die betroffene Person beschäftigt ist oder werden soll, § 26 Satz 1 Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG). Ausnahmen hiervon bedürfen immer der Zustimmung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, § 26 Satz 2 SÜG. Hinweise dazu, was insoweit zu beachten ist: https://bmwk-sicherheitsforum.de/shb/aktuelles/613,0,0,1,0.html

☐ **hat in sonstiger Funktion Zugang zu / Beeinflussungsmöglichkeit von sicherheitsempfindlichen Stellen**

3. Angaben zur sicherheitsempfindlichen Tätigkeit

3.1 Die sicherheitsempfindliche Tätigkeit [1]

☐ wird (voraussichtlich) ausgeübt ab dem

☐ wird ausgeübt am/vom – bis

[1] § 2 Absatz 1 Satz 1 SÜG: „Eine Person, die mit einer sicherheitsempfindlichen Tätigkeit betraut werden soll (betroffene Person), ist **vorher** einer Sicherheitsüberprüfung zu unterziehen."
§ 14 Absatz 5 Satz 2 SÜG: „**Ohne** eine **abgeschlossene Sicherheitsüberprüfung**, die zum **Ergebnis** hat, dass **kein Sicherheitsrisiko** vorliegt, **darf** die **betroffene Person nicht mit** einer **sicherheitsempfindlichen Tätigkeit betraut werden.**"

3.2	**Auszufüllen vom <u>Unternehmen mit sicherheitsempfindlicher/n Stelle/n (SES)</u>** [Seite 1, Ziffer I] Eine SES kann sich ausschließlich in festen Anlagen (Gebäude, Gebäudeteile, technische Einrichtungen) befinden. Ausgenommen sind daher Fahrzeuge und andere mobile Einheiten. Für verteidigungswichtige Unternehmen genügt die Bezugnahme auf die schriftliche Feststellung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg): Schreiben BMVg vom Kurzbeschreibung der SES:
3.3	**Auszufüllen vom Unternehmen (<u>Fremdfirma</u>), das Personal für eine sicherheitsempfindliche Tätigkeit in ein Unternehmen mit sicherheitsempfindlicher Stelle (SES) entsendet** [Seite 1, Ziffer II] Name und Anschrift des Unternehmens mit SES: **Die Bestätigung der sicherheitsempfindlichen Tätigkeit** (Zutreffendes bitte ankreuzen ☒) ☐ liegt Ihnen bereits vor ☐ erfolgt durch beiliegenden Nachweis (z.B. Beauftragungs- oder Anforderungsschreiben) ☐ erfolgte gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz bereits durch das Unternehmen mit SES mit Schreiben vom
4.	**<u>Erklärung:</u>** 1. Die Sicherheitserklärung wurde auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft (§ 26 Satz 4 SÜG). Sie liegt als Original und in Kopie bei. 2. Sicherheitserhebliche Erkenntnisse zur betroffenen Person liegen aus unserer Sicht ☐ vor (siehe gesondertes Blatt) ☐ nicht vor. 3. Die unter 3.2 / 3.3 angegebene sicherheitsempfindliche Stelle wurde dem/der betroffenen Person zur Kenntnis gegeben.

Für den Antragssteller:

Sabotageschutzbeauftragte/r im Sinne des § 25 Absatz 3 Nummer 2 SÜG oder deren/dessen Vertreter/in im Sinne von § 25 Absatz 4 Satz 2 SÜG:

(Bei Erstmaliger Antragsstellung durch die/den Sabotageschutzbeauftragte/n oder Vertreter/in bitte die Beauftragung schriftlich nachweisen.)

Name: Datum:

Telefon:

E-Mail: Unterschrift:_____